

Riesaeer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 101.

Montag, 4. Mai 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Riesaeer Tageblatt erscheint jeden Tag Mittags mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Remittabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Tagesblattes bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Postamtstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Gesuche um Unterstützung zur Unterhaltung und Erweiterung der Volksbibliotheken sind unter Benützung des nachstehenden Formulars bis

zum 1. Juni 1903

labellarisch anher einzureichen.

Großenhain, am 2. Mai 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann.

811 B.

B.

Bezeichnung der Nachsuchenden.	Eigentumsverhältnisse.	Verwaltung.	Die Bibliothek			Mittel zur Unterhaltung der Bibliothek		
			umfasst Gebäude.	wurde gegründet.	wurde bemutet.	Bisheriger Beitrag der Gemeinde u.	Betrag des Gesuchtes.	Bisher bewilligte Staatsbeiträge.
der zu unterstützenden Bibliothek.								

Im Auktionslokal hier kommen

Freitag, den 8. Mai 1903,
vorm. 10 Uhr

200 Fischen Bilde, 1 Platan, 2 Rindenschädel, 2 Antschelchirre, 7 Teppiche, 3 Bettstellen mit Matratzen, 1 Dejmalmwage, 2 Schlafsofa und 1 Bettflor gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, den 2. Mai 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Im Grundstücke Schulstraße 19 hier kommen

Sonntag, den 9. Mai 1903,
vorm. 11 Uhr

2 Hobelbänke, 1 Dejmalmwage mit Gewicht, 12 Schubladen, 3 große Sägen, 2 Fuß Cementsäge, ca. 8000 Stück Knochensplatt und 100 Feinstergewinde gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 4. Mai 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Im Gasthose zu halten — als Versteigerungsort — kommt

Donnerstag, den 7. Mai 1903,
vorm. 9 Uhr

ein Fahrrad „Ideal“ gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 2. Mai 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Die auf **Donnerstag, den 7. Mai 1903,** vorm. 11 Uhr im Gasthose zur „Hofbahn“ in Jacobsthal anberaumte Versteigerung ist aufgehoben.

Riesa, am 4. Mai 1903.

Der Gerichtsvollzieher des Rgl. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Das Einlagenbuch der Sparkasse zu Riesa Nr. 49671, auf den Namen „Selma Jrmel in Wöllsch“ lautet, wird hierdurch für ungültig erklärt.

Riesa, am 1. Mai 1903.

Der Rat der Stadt Riesa.

Nr. 425 Sp.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Stm.

Mittwoch, den 6.-d. Mitts., 9 Uhr vorm sollen in Kaserne II/68 am Frielehofe ein unbrauchbares Offizier- und zwei ausgemusterte Dienstpferde

öffentlich veräußert werden.

6. Feldartillerie-Regiment No. 68.

Bekanntmachung.

Die nachstehenden Arbeiten für den Umbau der Kirche zu Adberan sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen sind in Adberan bei Herrn Schmiedemeister Hageritz einzusehen, und können Planpreis für Mauer-, Zimmer- und Steinmetzarbeiten zu je 3 Mark, für Dachdecker- und Klempnerarbeiten zu je 0,50 Mark und für Tischler-, Schreiner- und Schlosserarbeiten zu je 2 Mark dort entnommen werden. Offerten sind bis zum 18. Mai d. J., abends 6 Uhr, versiegelt, portofrei und mit Aufschrift versehen an Herrn Pastor Neumann in Zeithain bei Adberan l. S. einzureichen.

Adberan, den 1. Mai 1903.

Der Kirchenvorstand.
Neumann, Pastor.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 4. Mai 1903.

— Auf der Rückreise nach Dresden passierte gestern vor-mittag gegen 11 Uhr Herr Dr. P. J. Lammert Sr. Majestät König Georg die hiesige Eisenbahnstation.

— Aus Anlaß der Rückkehr in sein Sachsenland hatte Herr Apotheker Kalle gestern nachmittag folgendes Telegramm an Se. Majestät König Georg von Sachsen gesandt:

„Ew. Majestät sendet anlässlich der Rückkehr in unser geliebtes Sachsenland die herzlichsten Glückwünsche. In unwandelbarer Treue und Verehrung“

Der kaiserliche Beamte Riesa und Umgegend.

Bernhard Rulz, Vorsitzender.

Hieraus ging aus Schloß Wöllsch alsbald folgende Allerhöchste Dankantwort ein:

„Ich danke dem kaiserlichen Beamten Riesa und Umgegend herzlich für die mir zugesandten freundlichen Glückwünsche.“

— Das gestrige Kirchenkonzert hatte sich selber nicht eines so zahlreichen Besuches zu erfreuen, als in anbetraucht des Schönen sowohl als auch des guten Zweckes, den es zu fördern bestimmt war, sehr wünschenswert gewesen wäre. Jedenfalls hatte die Baumblüte und das prächtige Frühlingswetter dem Unternehmen stark Abbruch getan. Das Konzert selbst entsprach allerdings den ziemlich weitgehenden Erwartungen. Die Konzerte von Dorothea Langen in Fäul in Margarete Anker aus Hüll, die bekanntlich in dem Konzert mitwirkte, sang die Arie für Mezzo-Sopran aus dem Oratorium „Messias“ von Händel, das „Agnus Dei“ aus einer Messe von Mozart und das „Vater unser“ von Carl Krebs. Die Dame verfügt über umfangreiche, gut durchgeführte Stimmmittel und verdiente sich alle Anerkennung. Die Leipziger Gäste, die Herren vom rühmlich bekannten „Arion“ brachten zum Vortrag zwei geistliche Arien: „Gottes ist der Orden“ von Alst und „Pilger auf Erden“ von Peter Cornelius, sowie „Sanctus“ und „Benedictus“ aus der Messe für Männerchor von Franz B. J. Die erst und trefflich ausgeführten Gesänge verdienen volles Lob; ganz hervorragend schon war das: „Pilger auf Erden.“ Der ganze herrliche Vortrag wirkte außerordentlich sympathisch. Ungeleitet

Annahme verdienen auch unser wackerer Kirchenchor und sein bewährter Leiter Herr Kantor Fischer, sowie Herr Organist Scheffler. Allet sind dieselben gern bereit, mit ihrer Kunst einzutreten, wenn es gilt ein gemeinnütziges Werk zu fördern; sie haben sich damit der Dank aller Riese verdient.

— Seine Excellenz der kommandierende General, General der Infanterie v. Treitschke, gedenkt sich heute Montag, den 4. Mai, abends 10 Uhr 45 Minuten, in Begleitung des Hauptmanns im Generalkorps v. Koppensfeld, von Leipzig nach Riesa zu begeben, um morgen dem Prüfungsschießen des Infanterie-Regiments Nr. 134 auf dem Schießplatz Heidehäuser bei Zeithain beizumohnen. Die Rückkehr Sr. Excellenz nach Leipzig erfolgt am 5. Mai nachmittags 2 Uhr 32 Minuten.

— Dem Vernehmen nach ist der bisherige Herr Registratur-Kasse als Stadtschreiber, an Stelle des bekanntlich von hier scheidenden Herrn Scheibe, gewählt worden.

— Heute begann die Ziehung der 5. Klasse 143. Rgl. Sächs. Landeslotterie. Wie bereits früher, so hoffen wir auch diesmal wieder, sofern nicht besondere Störungen eintreten, die Gewinnliste des betr. Ziehungstages bereits abends veröffentlicht zu können, doch läßt es sich nicht vermeiden, daß dadurch hin und wieder eine kleine Verzögerung in der Ausgabe des Blattes eintritt. Im Uebrigen wünschen wir unsern geschätzten, Lotterieliebenden Lesern, daß ihnen Fortuna bei der Ausstellung ihres reichen Gold- und Silberschatzes recht hold sein möge, sollte sie etwa auch und selbst mit einem Glucksstrahl bedecken, so würde auch uns darob gewiß ebenfalls niemand gram werden!!

— Aus Hannover wird uns über die Vorbereitungen zum 14. Deutschen Bundesfesten berichtet: Draußen vor dem neuen Tore wird eifrig gearbeitet, um auf dem Schützenplatze bei dem ehrenden Schützenhause eine Stadt von Buden und Zelten aufzubauen. Diese Stadt soll während acht Tagen Schützen aus ganz Deutschland und selbst Amerika beherbergen; sie wird aber auch eine Pfingstfeier umgebenen Festerkeit und glücklichen Frohsinn werden. Die Vorbereitungen sind im vollen Gange. Die Schießstände sind wesentlich vermehrt, um allen Schützen Gelegenheit zu geben, ihre Kunst zu zeigen. In der neuen Halle, die 18,50 m tief und 290 m lang ist, werden

8 Pistolen-, 4 Jagd-, 80 Stand- und 60 Feldbänke, also 152 Schießstände eingerichtet werden, welche Schießbahnen, die an-reicht die stattliche Länge von 18 Kilometer haben würden, beherrschen. In der großen Halle wird während der Festtage das Rollen nicht verkommen und mit „Aug“ und „Hand“ wird um die zahlreichen und wertvollen Preise gekämpft. Für die Preise ist ein großer Gabentempel erbaut, ein breiter Umgang zieht allen Schaulustigen Platz, um die silbernen und goldenen Pokale, Becher, Besteck usw. in Augenschein zu nehmen. Der Kaiser und fast alle deutschen Fürsten älteren Prest. Als Haupterholungstätte wird die große Festhalle dienen. Der Lage der Feststadt als Hauptstadt von Niedersachsen entsprechend, wird die Halle in niederländischer Holzarchitektur mit breitem und höhrm Obelisk erbaut. Neben der Festhalle werden Wirtschaftsräume von 72 m Länge und 24 m Breite erbaut. Das Schützenamt, ebenfalls in reizender niederländischer Architektur ausgeführt, hat seinen Platz in der Nähe der neuen Schießhalle gefunden. Die Baukosten sind soweit gefördert, daß sie gegen Ende Mai bereits vollständig fertig sind. Jetzt wird auch schon mit dem Aufbauen der privaten Bierpabste bei dem historischen Aund-tell begonnen.

— Das Rgl. Landes-Medizinalkollegium wird in seiner am heutigen Montag, den 4. Mai, vormittags 10 Uhr im Karl-Ludwig-Palais in Dresden tagenden 33. Plenar-versammlung zunächst in die Beratung des Entwurfes einer abgeänderten ärztlichen Ehrengerechtigkeitsordnung einreten. Auf der Tagesordnung stehen ferner 1) ein Antrag des Herrn Sanitäts-rates Dr. Pluders, Maßnahmen gegen die durch die Haus-industrie entstehenden Gefahren der Bitterverkehlung anstän-diger Krankheiten betreffend; 2) ein Antrag des Herrn Sanitäts-rates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Medizinalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der ausländischen Arbeiter nach einheitlichen Gesichtspunkten für das ganze Land geregelt werden; 3) ein Antrag des Herrn Sanitäts-rates Dr. Schellenberg dahingehend: das Königl. Landes-Medizinalkollegium wolle dahin wirken, daß die Impfungen der Arbeiter in den Zinn- und Bleiwerken des Harzgebietes beschlossene Vorschriften, die Bekämpfung der Aus-pfucherei betreffend, beim Bundesrat zu unterstützen, soweit dieselbe beantragt, 1) daß Personen, welche, ohne approbiert zu sein, das Heilgewerbe betreiben, hieron der zuständigen Behörde Anzeige zu erstatten haben; 2) daß mit Stellung für das Heil-

Freud darauf, daß nur ihr geliebtes Bier zum Kaufmann kam. Daher wurde vielfach Bayerns Bier, Weißbier, Gose, Gellenswasser u. dgl. getrunken. Im Kaiserpalast zu S. Agnes-Crotonenhaus glaubten die Teilnehmer Beweise dafür zu haben, daß der Kaiser hypochondrisch mit einerschmeckte, es fanden daher erst lange Kustkanderfahrungen mit dem Bierreicht, die zur Folge hatten, daß die Feier gegen Mitternacht plötzlich abgebrochen wurde und die Besessenen den Saal verließen. Die sozialdemokratische Parteiliste ließ neue die Bitte derjenigen Brauereien, die dem König angehörien, und gibt es einzelnen Brauereien, die sich der Wirkung des Bierreichtes entziehen möchten, an die Hand, sich zum Austritt aus dem Brauereiverband zu entschließen. Ob die sozialdemokratische Parteiliste mit dieser Maßnahme Erfolg haben wird, steht dahin.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 4. Mai 1903.

Wien. Die die „Neue Freie Presse“ aus Belgrad meldet, trafen zahlreiche Flüchtlinge aus Saloniki hier ein, welche berichteten, die Lage daselbst sei sehr gefährlich. Einigen Urhebern der Dynamit-Explosion sei es gelungen, zu entkommen. Dagegen wurden mehr als 100 Bulgaren, bei welchen Dynamit oder Waffen gefunden wurden, verhaftet. Die Konsula in Saloniki betrachten das Dynamit-Attentat als den letzten verzweifeltsten Versuch der bulgarischen Aktion. Es fehle ihnen an Geld. Die Zahl der Getöteten in Saloniki wird auf 300 geschätzt. Verschiedene Kriegsschiffe sind nach Saloniki abgegangen, darunter das deutsche Kriegsschiff „Doreley“.

Rom. Bei dem gestrigen Galabinder im Quirinal sprach König Viktor Emanuel in italienischer Sprache einen Trinkspruch aus, worin er sagte, heute sei ein Tag der Freude für sein Haus infolge der Anwesenheit des Kaisers, des treuen Verbündeten, wie auch die Großmutter und Vater treue Verbündete waren, infolge der Anwesenheit der Prinzen und der Kaiserin, die er als im Geiste anwesend betrachtete. Der König dankte dem Kaiser, der in allen Schicksalswendungen Italiens den Beweis herzlicher Sympathie und das Pfand inniger Freundschaft geben wollte, die seit drei Generationen die beiden Familien, Heere und Völker fest verbindet. Die Begegnung bestätigte den gemeinsamen Willen Deutschlands und Italiens, ihre Anstrengungen und ihr einträchtiges Wirken unter den Auspizien des gegenseitigen Bündnisses auf die Förderung des Friedens zu richten. Der König schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, die Kaiserin und das kaiserliche Haus.

Der Kaiser erwiderte und dankte für den durch Glanz und Großartigkeit ebenso wie durch warme Herzlichkeit ausgezeichneten Empfang seitens der Hauptstadt und der Bevölkerung. Er erkenne darin eine Bekräftigung der Tatsache, daß das Bündnis, das beide Länder und Häuser verbindet, von dem italienischen Volke in voller Sympathie anerkannt und unverändert gepflegt

wird. Der Kaiser gedachte dann der unergelichen Gestalt des von ihm innigst geliebten König Humbert; sein Andenken als ritterlicher Held und herzogwinrender Monarch werden ihm stets heilig, unergelich der Druck seiner Hand und der Blick seines treuen Auges sein. Sein und des Himmels Segen ruhe auf dem König, der Königin und das Haus Savoyen. Der Kaiser schloß in italienischer Sprache, er trinke auf das Wohl des Königs, der Königin, des tapferen italienischen Heeres, des schönen Italiens und des edlen italienischen Volkes.

Rom. Die gestrige Festvorstellung im Argentina-Theater verlief auf das Glänzendste. Nach dem 2. Akte der Oper „Othello“ von Verdi erschienen gegen 1/2 11 Uhr der Kaiser, der Königin, die Königin, sowie der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich. Der Kaiser führte die Königin. Als die hohen Herrschaften die Loge betraten, erhob sich das Publikum und bereitete ihnen eine begeisterte Kundgebung. Die Musik stimmte zuerst die deutsche, sodann die italienische Nationalhymne an. Der Kaiser, der die Attila der Leibhusaren trug, hatte zu seiner Rechten die Königin und den Kronprinzen, links saßen der König und Prinz Eitel Friedrich. In der zweiten Reihe hatten die italienischen Prinzen Platz genommen. Den 2. Teil der Vorstellung, die sich bis nach Mitternacht hinzog, bildete ein Ballet. Auch beim Verlassen des Theaters bereitete die Bevölkerung dem hohen Gäste und dem Königspaare begeisterte Kundgebungen.

Rom. Auf ein Telegramm, welches der Oberbürgermeister von Berlin aus Anlaß des Besuchs des deutschen Kaisers an den Bürgermeister von Rom geschickt hat, hat dieser folgenden Antworttelegramm abgeandt: Rom erwidert herzlich den Gruß der Stadt Berlin und ist glücklich, daß der Besuch des vielgeliebten Kaisers Gelegenheit gegeben hat, die gegenseitige Verehrung der beiden Völker, die zusammen ihre Einheit errangen und einig sind, in ihrer Liebe zum Frieden, dem Fortschritt und der Zivilisation, zu bekräftigen.

Rom. Dem Bürgermeister Ruffi Colonna ist vom Kaiser der Kronenorden 1. Klasse verliehen worden.

Paris. Bei dem Festmahle, das gestern im Elisee stattfand, brachte Präsident Loubet folgenden Trinkspruch aus:

„Sire! Ich erhebe mein Glas zu Ehren Ew. Majestät und danke Ihnen herzlich für Ihren Besuch und diese Kundgebung der herzlichsten Beziehungen, welche so glücklich zwischen unseren beiden Ländern bestehen, und sich noch enger knüpfen sollen für die Entwicklung so vieler gemeinsamer Interessen und für den Weltfrieden. Ich trinke auf den König, die Königin und die kgl. Familie, auf ihr Wohlergehen und auf die Wohlfahrt Großbritanniens!“

König Eduard erwiderte: „Die Worte, Herr Präsident, welche Sie eben gesprochen, haben mich lebhaft gerührt. Ich habe Ihnen zu danken für den schönen Empfang, den ich hier gefunden habe. Ich freue mich über diese Gelegenheit, welche die Bande der Freundschaft noch enger knüpfen und beitragen wird zur Annäherung unserer beiden Länder in ihren gemeinsamen Interessen. Unser großer Wunsch ist, daß wir gemeinsam fortschreiten auf dem Wege der Zivilisation und des Friedens. Ich erhebe mein Glas zu Ehren des Präsidenten der Republik und auf die Wohlfahrt und Größe Frankreichs!“

„Konstantinopel. Der Zar beugnete den Oberlippen des russischen Konsuls in Witrowika, natürlich weniger um den Sultan aus seiner Verlegenheit zu helfen, als den Albanesen in Ragabonien zu zeigen, was sein Wort gilt.“

Konstantinopel. Bei einer angeblichen Unterredung des russischen Botschafters mit dem Sultan erklärte dieser, daß die Türkei unverzüglich gegen die Albanesen vorgehen werde.

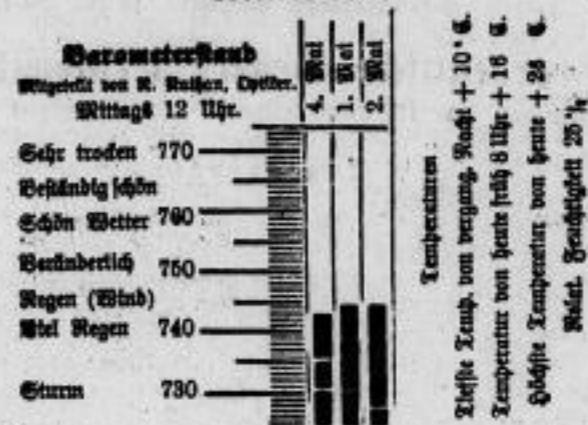
Athen. Die Behörden von Patissa verhafteten etwa 30 Personen, die sich anboten, die Grenze zu überschreiten und sich mit Bulgaren zu vereinigen. Die griechische Regierung lenkte die Aufmerksamkeit der Flotte auf die Gewalttätigkeiten, denen die Griechen in Ragabonien von Seiten der Bulgaren ausgesetzt seien.

Tanger. Der englische Dampfer „Hercules“ ist gestern hier mit 250 Passagieren aus Katala angekommen, die die von Marokko und Lebensmitteln entblühte Stadt verlassen. Sie zählten an Passagieren, dem Führer der Expedition, 10 000 Fr. unter der Bedingung, daß er Katala nicht angreife. Katala und seine Untergebenen zuten in jenem Bezirke eine starke Bewachung hervor. Die Stadt um Tanger ist ruhig.

Radyb. Nach einem Telegramm aus Tanger dauern die Plünderungen fort. Gestern wurde das gesamte für die Radschah-Bentinsam bestimmte Vieh gestohlen sowie das Dorf Segutbia geplündert.

London. Hier war gestern das Gerücht verbreitet, daß König Eduard in Paris ermordet worden sei. Später traf das Gerücht ein, daß der König einfrisch erkrankt sei. Die Gerüchte wurden nachmittags dementiert.

Wetterbericht.



Dresdner Börsenbericht des Meißner Tageblattes vom 4. Mai 1903.

Bezeichnung	Preis	Bezeichnung	Preis	Bezeichnung	Preis	Bezeichnung	Preis
Deutsche Reichsbank	92,50	Österr. Staatsbank	103,50	Österr. Staatsbank	103,50	Österr. Staatsbank	103,50
Deutsche Reichsbank	102,50	Österr. Staatsbank	99,50	Österr. Staatsbank	99,50	Österr. Staatsbank	99,50
Deutsche Reichsbank	102,50	Österr. Staatsbank	98,80	Österr. Staatsbank	98,80	Österr. Staatsbank	98,80
Deutsche Reichsbank	12,10	Österr. Staatsbank	99,80	Österr. Staatsbank	99,80	Österr. Staatsbank	99,80
Deutsche Reichsbank	11,270	Österr. Staatsbank	103,50	Österr. Staatsbank	103,50	Österr. Staatsbank	103,50
Deutsche Reichsbank	102,70	Österr. Staatsbank	90,50	Österr. Staatsbank	90,50	Österr. Staatsbank	90,50
Deutsche Reichsbank	10,60	Österr. Staatsbank	101,50	Österr. Staatsbank	101,50	Österr. Staatsbank	101,50
Deutsche Reichsbank	11,080	Österr. Staatsbank	100,25	Österr. Staatsbank	100,25	Österr. Staatsbank	100,25
Deutsche Reichsbank	90,15	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101
Deutsche Reichsbank	91,50	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101
Deutsche Reichsbank	99,80	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101
Deutsche Reichsbank	98,50	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101
Deutsche Reichsbank	98,50	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101
Deutsche Reichsbank	100	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101
Deutsche Reichsbank	103	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101
Deutsche Reichsbank	104,40	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101
Deutsche Reichsbank	103	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101
Deutsche Reichsbank	99,10	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101	Österr. Staatsbank	101

Hausmädchen
3. Gassebedienen, d. dgl. mit und ohne Kochkenntn. f. Privat p. sol. u. l. Juni sucht Frau Engler, Weintraube, Niederstraße.

Saatkartoffeln
Magnum bonum, habe noch größeren Posten billig abzugeben.
R. Schelle, Schildenstr.

Moorbäder
Branzenbader „Mattonis“ Moor-Extrakt und Schmiedeburger „Altes“ Eisenmoor-Extrakt werden abgegeben, auch alle anderen Bäder in Erinnerung gebracht von Dampfbad in Meisa.

Lehrling
welcher Lust hat, Porzellanmaler zu werden und guter Zeichner ist, kann noch Stellung erhalten.
Emil Hauswald, Döbeln, St. Georgenstr. 19.

Pa. Portland-Zement
aus 1. Deutscher Zement-Fabrik in Elben und Tonnen hat sonntagslos billig abzugeben
Gustav Emil Müller, Wettinerstr. 22, I. Et.

Nora-Rad
das leichtlaufendste, billigste Rad der Saison. Bestand- und Zubehörteile flammend billig.
Motorräder, Kaff., Wolk- u. Wringmaschinen.
Katalog gratis u. fr. Köch., Fahrrad-Zubehör, Ersatzteile.
Höhen i. G. 22.

Mädchen
als Dienstmädchen. Gehaltsanfrage und Zeugnisabschriften erbeten an: Gustav Emil Müller in Wettinerstr. 22, I. Et.

Alle verehrten Hausfrauen
bitte ich beim Einkauf meines als **Achten Brandt-Caffee** Marke **ABC** und **Pfeilmarke** zu achten und Vade, welche diese Kennzeichen nicht tragen, zurückzuweisen.
Robert Brandt, Magdeburg.

Palmin
feinste Pflanzenbutter. Zu jedem Pfund Palmin erhält der Käufer ein Serienbild.
Gartenschläuche, das Beste, was es gibt, billig bei **Gust. Weber**, Riemermeister, Reparatur gebrauchter Schläuche (sofort).

Kgl. Sächs. Krieger-Verein „König Albert“

Riesa.
Morgen Dienstag abend 8 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal (Eibitzerstr.). Um zahlreiches Erscheinen bitten der Vorstand.

Königl. Sächs. Militärverein „Artillerie, Pioniere und Train“, Riesa
Monatsversammlung Mittwoch, den 6. Mai, abends 8 Uhr im Vereinslokal „Hotel Rühnhol“.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Gesamtvorstand.

Rieser Straßenbahn-Gesellschaft.

Die diesjährige **ordentliche Generalversammlung** findet **Freitag, den 22. Mai 1903**, nachmittags 5 Uhr im Restaurant zur „Eibitzerstr.“ in Riesa statt. Die Herren Aktionäre werden dazu unter Hinweis auf § 27 der Statuten ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:
1. Rechnungslegung und Bericht des Vorstandes.
2. Beschlußfassung über Genehmigung des Rechnungsjahresabchlusses und Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrates.
3. Neuwahl für den Aufsichtsrat.
4. Entlohnung etwaiger Anträge.
Vertreter der Aktionäre müssen gerichtlich oder notariell anerkannte Vollmachten aufweisen.
Riesa, 25. April 1903.

Rieser Strassenbahn-Gesellschaft.
Der Aufsichtsrat. Die Direktion. E. Braun. E. Gehrig.

Bezugs- und Absatzgenossenschaft zu Braunschweig

eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Die diesjährige **ordentliche Generalversammlung** findet **Freitag, den 15. Mai**, nachm. 2 Uhr im Gasthof zu Diehlshener statt, wozu hierdurch ergebenst eingeladen wird.
Tagesordnung:

- Geschäftsbericht.
- Genehmigung der Bilanz und Beschlußfassung über Verteilung des Nettgewinns.
- Entlastung des Vorstands u. Aufsichtsrates wegen dessen Geschäftsführung.
- Neuwahl zweier Vorstandsmitglieder und eines Aufsichtsratsmitgliedes.
- Genehmigung der Dienstausweisung für den Aufsichtsrat und Abänderung der Dienstausweisung für den Vorstand.
- Genehmigung der Geschäftsordnung für den Vorstand und Abänderung derselben.
- Bericht über die Revision vom Jahre 1902.
- Etwaige Anträge der Genossen.

Die Bilanz und Jahresrechnung liegt von heute an eine Woche lang in unserem Geschäftslokale zur Einsicht der Mitglieder aus.
Braunschweig, den 4. Mai 1903.

Der Vorstand.
O. Gehle. J. Hüter.

Nochmals eingegangen.

Großfeine Bettwäsche, Tischwäsche, Servietten in den besten Qualitäten, fast zur Hälfte des Preises.
Genden, Louisanatuch, Towelad, unverwundlich im Gebrauch, 20 Meter nur 9 Mk. 50 Pfg. Bett-, Genden-, Gardineneffeln, 20 Meter 32 Pfg. Schwere Qual. Militärhandtücher, gebündert und gesäumt, 1/2 Dyd. nur 3 Mk. Feinere Servietten-Rüchentücher, Dyd. nur 3 Mk.

Zur Anfertigung jeder Art Wäsche hält sich bestens empfohlen
Bismarckstr. 45. Martha Schwartz.
Keine Ladenmiete.

Tötet Eure Ratten Eshat geschnappt

In Riesa bei H. G. Hennicke, Drogerie.



Continental

Beste PNEUMATIC
für Fahrrad und Automobil.

Continental Caoutchouc u. G. Co., Hannover

Couverts mit und ohne Firmenaufdruck empfiehlt billigst die Buchdruckerei d. Bl.

Restaurant „Goldne Aroue“.

Morgen Dienstag großes Schlachtfest.
Früh 1/9 Uhr Wellfleisch, später feische Wurst und Gallettschiffeln. Dazu ladet ganz ergebenst ein
Oskar Moritz.

Setzt Qualität am besten.
Ia. Spargel,
täglich frisch gestoehen
von jungen Kulturen,
I. Qualität a Pfd.
60 Pfg.,
Suppenspargel
30 Pfg.
empfehl
Herm. Schneider,
Bettinerstr. 11.

Frische Salatgurken

Landtaudensalat
junger Kohlrabi
Ihr blüht.
Blumenhalle Reis Wild. Pflanz.
Fruchtplantage Pankow, Bismarckstr. 185.

Gurken
Spargel
Rhabarber
Spinat
Radieschen
Peterfille

frisch selbst aufgehoben in
Storck's Gärtnerei,
Riesa, Weiße-Berger-Weilerstraße

Malta-Kartoffeln,

frisch selbst aufgehoben, a
Pfund 15 Pfg.
jetzt in Kontenverleite

Matjesheringe
Carl E. Schäfer.

Koggen-Gebrüderstr.,
Bismarckstr. 1.00 Nr. 1, bei abzugeben
W. Fehrmann, Riesa.

Korbäcklinge
frisch eingetroffen
P. Jähwig, Riesaerstr. 5a.

Schellfisch,
morgen abend und Mittwoch früh frisch eintr. fröh. Pfd. 28 Pfg., empfiehlt
P. Jähwig, Riesaerstr. 5a.

Schellfisch
frisch Dienstag abend oder Mittwoch früh eintr. fröh. Pfd. 28 Pfg., empfiehlt
E. Krenschwar, Riesaerstr. 5a.

Zu Limonaden
empfehle ich
feinsten Himbeersyrup
feinsten Zitronensyrup
in bester Qualität zu billigen Preisen.
J. Z. Wittschke Ragh.

◀ Brauerei Rüdeman. ▶
Dienstag abend wird Jung-
bier gefüllt.

Julius Haller
Sauerbrunnen,
bestes Erfrischungsgetränk,
1/2 Fl. 12 Pfg., 20 Fl. franco Haus.

Max Mohner,
Fernsprecher Nr. 177.

Bier! Dienstag abend wird
in der Brauerei Gröbe
Jungbier gefüllt.

Bier! Dienstag abend
und Mittwoch früh
wird in der Berg-
brauerei Jungbier gefüllt.

Ortsgruppe Riesa.
Morgen Dienstag
Versammlung
im R. Herbol. Anfang 9 Uhr.
Der Vorstand.

— 6./5 Ab. 7 U. III.

Todes-Anzeige.
Hierdurch die traurige Nachricht,
daß Sonnabend nachmittags 1/6 Uhr
unser langjährigste Frau und Mutter,
Liebe Tochter, Schwester und Schwö-
gerin Frau
Ida Rumpelt geb. Claus,
in ihrem 24 Lebensjahre nach langen
schweren Selden sanft entschlafen ist.
Um stille Beileid bitten
die tieftrauernden Hinterbliebenen
Mag. Rumpelt nebst Angehörigen.
Riesa, Bergstr. 5, den 4. Mai 1903.
Die Beerdigung findet Mittwoch
1 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.
Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres innigstgeliebten Vaters,
Groß- und Urogroßvaters, des Privatens
Friedrich August Rudolph,
sagen wir allen Freunden und Bekannten für die erwiesenen
Aufmerksamkeit und die herrlichen Kranzbinden unsern herz-
lichen Dank. Insbesondere innigen Dank Herrn Pastor Sachse
für die trostreichen Worte am Grabe.
Riesa, Dresden, Berlin, Braunschweig, Chicago,
den 4. April 1903.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnabend abend 1/7 Uhr entschlief sanft meine liebe
Frau unsere herzengute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter
und Großmutter
Frau Selma Jungfer
geb. Lindner
im 58. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerz zeigt dies hierdurch an
Oswald Jungfer im Namen der Hinterbliebenen.
Riesa, Dresden und Lobenstein, den 4. Mai 1903.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 2 Uhr vom
Tranzerhause aus statt.

Der Kaiser beim Papst.

Unter Schutz einer Abteilung Kavallerie trat der Kaiser gestern Sonntag mittags um 12 1/2 Uhr die Fahrt zur preussischen Gesandtschaft beim Vatikan an.

Der Kaiser betrat allein das Privatsabteil des Papstes, während die kaiserlichen Prinzen mit einigen Würdenträgern im anstehenden Gemach verweilten.

Der Kaiser betrachtete allein das Privatsabteil des Papstes, während die kaiserlichen Prinzen mit einigen Würdenträgern im anstehenden Gemach verweilten.

Die Lage auf dem Balkan und in Salonichi.

Ueber die Krise in Albanien und Mazedonien liegen eine Reihe von widersprechenden Depeschen vor, aus denen nur eines klar wird, daß die Situation sich außerordentlich gefahrdrohend gestaltet.

Konstantinopel. Weitere übereinstimmende Konsulermeldungen besagen, daß die Dynamitattentate und vereinzelte Kämpfe in Salonichi bis Donnerstag früh andauerten.

Der Vater Schuld.

Roman von Reinhold Ortman.

52

Er war ihrem Befehl gefolgt, und nun, da er den Kopf umwandte, sah er sich vor einer Staffelei, die sie inzwischen in die hellste Beleuchtung gerückt hatte.

Es stellte das Haus und den Garten zur Zeit prangender Sommerherrlichkeit dar, und es war mit so viel Schönheitsinn und malerischem Feingefühl entworfen, daß bei aller Treue der Wiedergabe aus dem einfachen, anspruchslosen Motiv ein Landschaftsbild von beständendem Reiz geworden war.

In warmen Worten, denen die junge Künstlerin wohl anmerken mußte, daß sie von Herzen kam, gab Doktor Heinz seiner Bewunderung für ihre Schöpfung Ausdruck.

machen, z. B. bei Hausdurchsuchungen und Verhaftungen. Die Beurteilung solcher Vorfälle und die diesbezüglichen Vorwürfe scheinen jedoch zu hart zu sein.

Eine wahre Hobbypost bringt folgende Nachricht, der allerdings die offizielle Bestätigung fehlt und die wir deshalb unter Vorbehalt wiedergeben.

Aus Budapest, den 2. Mai wird nämlich dem „V. T.“ telegraphiert, daß dort Schreckensnachrichten aus Salonichi eingetroffen sind, wonach die Stadt an 40 Stellen brennt, 1100 Menschen tot, der deutsche Konsul und dessen Tragoman schwer verwundet seien.

Daß sich die Unruhen nicht nur auf Salonichi und dessen Umgebung beschränken, sondern sich immer weiter in Mazedonien und Albanien ausbreiten, geht aus folgenden Meldungen hervor:

Konstantinopel, 1. Mai. Die übereinstimmenden Meldungen der Konsuln von gestern über die im Sandsthal Seres stattgefundenen Bandenkämpfe besagen, daß eine 52 Mann starke bulgarische Bande bei dem Dorfe Bairla im Kreise Tschumaja vollständig aufgerieben worden sei.

Bei dem Dorfe Balbo im Kreise Newrelop wurde am Freitag eine 50 Mann starke Bulgarenbande von den türkischen Truppen überfallen. Die Bande verlor 29 Tote und 17 Verwundete, die Türken angeblich nur einen Verwundeten.

Einem Konstantinopeler Telegramm der „N. N.“ zufolge haben die Vorgänge in Salonichi eine derartige erbitterte Stimmung erzeugt, daß die Folgen noch nicht übersehbar sind.

Weiter gingen uns heute früh noch folgende Meldungen zu:

Salonichi, 3. Mai. Mehrere serbische Dörfer bei Prizrend wurden von Albanesen geplündert.

Belgrad, 3. Mai. Nach aus Uestuech hier eingetroffenen Meldungen soll Schami-Pascha von den Albanesen gefangen worden sein.

Sofia, 3. Mai. Hauptmann Pratozerow wurde verwundet, seine Bande vollständig aufgerieben.

Konstantinopel, 3. Mai. In diplomatischen Kreisen verlautet, daß mehrere Großmächte der Pforte entschieden abgeraten haben, gegen Bulgarien aggressiv vorzugehen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Dr. Hammacher, der Senior der nationalliberalen Partei, der den Vorsitz der Sitzungen des Zentralvorstandes und des Delegiertentages der genannten Partei führen wird, beging gestern unter lebhafter Teilnahme seiner zahlreichen Freunde und Verehrer seinen 79. Geburtstag.

Die preussische Regierung ist jetzt, wenn auch nicht auf dem Wege des Gesetzes, so doch im Verwaltungswege dem weit verbreiteten Verlangen der Handelskreise auf Einschränkung der Gerichtsferien entgegengekommen.

Der preussische Finanzminister Freiherr v. Rheinbaben begibt sich in den nächsten Tagen mit mehrwöchentlichem Urlaub nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika zum Studium der dortigen wirtschaftlichen Verhältnisse.

Die Ordensverleihungen durch den Kaiser nehmen bei dem Besuche fremder Höfe bekanntlich stets einen großen Umfang an. Im allgemeinen ist schon vor der Abfahrt des Kaisers bestimmt, wem das Gluck einer Dekoration erblüht.

Die „R. A. Z.“ schreibt offiziös: In der Presse finden sich mehrfach unrichtige Nachrichten über die Maßnahmen, welche die Staatsregierung bezüglich der staatlichen höheren Mädchenschule und des Lehrerinnenseminars in Trier getroffen hat und zu treffen beabsichtigt.

sichte Stunde meines Lebens, so lange, bis ich die Hand, die es entworfen, für immer in der meinigen festhalten darf.

Sie widersprach nicht und zürnte auch nicht; aber sie elkte bebend wie ein Reh zur Thür, als in diesem Moment wieder der anheimelnde Klang der alten Hausglocke ertönte.

Und die beiden Alten freuten sich in der That so aufrichtig, daß dem Doktor wohl das Herz aufgehen mußte bei ihrer Begrüßung.

„Wenn Sie mir eine kleine Spanne Ihrer Zeit zum Opfer bringen können, Herr Friccius,“ sagte er, „so bitte ich Sie um eine kurze Unterredung unter vier Augen.“

Als Heinz in dem traulichen, kleinen Gemache, einem rechten Gelehrtenwinkel, auf dem alten, mit schwarzem Leder bezogenen Sofa saß, wurde es ihm leicht, sein von Liebe und Glückseligkeit übervolles Herz auszusprechen.

Die... mit... schaf... Deut... Sch... Ber... Wie... Unt... bich... ab... lung... inne... Unt... zu... mit... schul... hat... gefell... Beu... Kolo... halter... wach... so... fime... werbe... der... von... Regle... in... Juana... rano... rung... ficht... der... pekon... um... Selte... hetten... lange... liche... wirt... offen... die... ander... Draß... Ream... Jowl... werke... fonde... Bräul... Reize... die... „Wo... broch... daure... Mit... ward... Polle... aufre... Tsch... Boll...

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufsstelle der vereinigten Ziegeleien der Rieser Umgegend.

Ausführung
aller Bank- und Börsengeschäfte
 wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Action, fremdländ. Geldsorten;
 Sponsfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discoutierung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Hypotheken-Nachweis für den Darlehner völlig kostenfrei.
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2%
 von monatl. Kündigung „ 3%
 „ viertelj. „ 4% } p. a.
Bareinlagen

Verloren.
 Ein schwarzer Regenschirm mit gelber brauner Rücke am 1. Mai abends auf der Wittiner Straße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben auf der Postleiwache.

1. Ost. D. I. Sch. ex. d. Wismarsche 26, 2. I. 24. G. Schloßstr. 24, 2. I. Schloßstr. 24, 2. I. G. Stube nebst Zubehör sofort oder 1. Juli zu vermieten **Preis 11.**

Stube,
 Kammer, Keller und Bodenraum. sofort beziehb. zu verm. **Preis 10**

Eine schöne **halbe 2. Etage** per 1. Juli zu vermieten **Preis 25.**

Parterre-Wohnung zu vermieten **Preis 26.**
 Eine Oberstube zu vermieten, 1. Juli beziehb. **Preis 58.**

Freundliche Wohnung in 1. Etg. verleiherg. zu vermieten, 1. Juli od. spät. 1. bez. **Preis 17.**

Eine herrschaftliche **halbe Etage** mit Wassertocher, auf Wunsch auch mit Stallung, sofort beziehb. **Preis 25.**

1 Wohnung, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Korridor, Preis 200 Mk. zu vermieten **Preis 25.**

Prof. Schlafstellen sol. zu verm. **Preis 25.**
Gelehrter Schloß, vis-à-vis Dampf **Preis 25.**

Eine schöne und billige **Wohnung** in der 3. Etage zu vermieten, beziehb. 1. Juli. Bestehend in Zimmer, Küche, Kammer und Keller. **Preis 32.**

5000 Mark auf Hausgrundstück, alleinst. Hypothek, sofort oder 1. Juli zu leihen gesucht. Off. unt. **Pr. 100** in die Exped. d. Bl.

Einige Mädchen auf Strickmaschinen gesucht. **Preis 14**
 Gesucht wird für 2. Juni ein zuverlässiges **Hausmädchen**, welches im Plätten und Nähen erfahren ist.

Freu. **Samuel 2. Müller,** **Preis 28.**
 Ein fröhliches, fleißiges und williges **Ostermädchen** oder älteres **Schulmädchen** zur Aufwartung gef. **Preis 32** l. r.
 Suche für meine Tochter, welche 1 Jahr die Schule verlassen hat, gute **Stelle** als Dienstmädchen. Vor. erbeten unter **T. J.** in die Exped. d. Bl.

Arbeitsburche bei gut. Kost, Wohnung und Lohn. **Preis 28.**

Zementarbeiter gesucht. Angebote unter **G. R. D.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

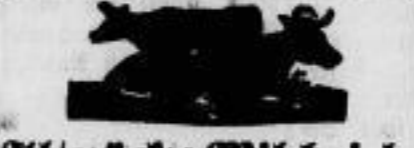
Ein **Mädchen** von 16 Jahren sucht sofort oder später **Stellung.** Zu erfahren bei **Kaufmann Rieberg, Preis 28.**

Gelehrter Schloß — gem. Soldat — wird als **Stillschneider** einstellt. **Preis 25.**

Aktiver Heizer sofort gesucht **Preis 25.**
3 tücht. Malergehilfen sucht für ausdauernde Arbeit **Preis 25.**
Jul. Wänig, Dekorationsmaler, **Riesa, Marktgr. 10.**

Schweizer-Gesuch.
 Zum sofortigen Eintritt suche ich einen verheirateten, ruhigen und tüchtigen **Schweizer** zu ca. 30 Stück Groß-, 15 Stück Jungvieh und 30-40 Schweinen. Guter Meister und langjährige Zeugnisse Bedingung. **Preis 25.**
Schulz, Rittergut Döberitz.

Stellung gesucht.
 Für ein besseres, gut erz. 16jähr. **Mädchen** wird **Stellung** in seinem Haushalt ges. Suchende hat gute Schul-, in Weißnähen und Hausk. nicht unerfahren, auch sehr fleißig. Gute Behandlung Bedingung. **Preis 25.**
 Offerten erbitte man unter **D. E. W.** in die Exped. d. Bl.



Altmärker Milchvieh.
 Donnerstag, den 7. Mai stellen wir einen großen Transport besser **Rühe, Kalben und sprungfähige Bullen** in **Riesa, „Eich. Hof“** zum Verkauf. **Preis 25.**
Gebr. Kramer, **Preis 25.**
 Vorplatz und Richtenberg (Eibe).



Milchvieh-Verkauf.
 Stelle **Mittwoch, als den 6. Mai** d. J. einen großen Transport, ca. 20 Stück, **schöne schwere Kühe mit Kalbern,** wobei **Zusätze**, bei mir sehr preiswert zum Verkauf. **Preis 25.**
Emil Thielemann, Gustavstr. 5.

Eine junge hochtragende **Kuh** ist zu verkaufen in **Preis 28** in **Radewitz b. Vangenberg**

Schlachtpferde kauft jederzeit zu höchsten Preisen die **Hofschlachtereier Strehla, früher Gröbke (Eibe).**

Prima Mariascheiner Braunkohlen empfiehlt in allen Sortierungen **Preis 25** in **Riesa C. A. Schulz**

Büchsen.
 Zwei gute **Schreibbüchsen** und eine **Pfeifebüchse** (Epstem Stahl), nachweislich gute Gewichte, mit vollständigem Zubehör sind preiswert zu verkaufen **Preis 25.**
Kaufmann Rieberg, Preis 28.

Wilhelm Jäger, Rieser ehem. Reinigungsanstalt und Färberei,
nur Parkstrasse 8
 empfiehlt sich zum
 Reinigen von Damen- und Herrenkleidungsstücken jeder Art, Uniformen, Möbelstoffen, Portiären, Decken etc.,
 Waschen, Färben und Spannen von Gardinen.
 Aufdampfen von Sammet und Plüsch, Dekatieren von Kleiderstoffen, Kräuseln, Waschen und Färben von Schmuckfedern, Fächern, Boas.
 Lieferzeit: Für zu reinigende Garderobe etc. 3-4 Tage, in dringenden Fällen 2 Tage.
 Für zu färbende Gegenstände 10-14 Tage.
 Einziges Geschäft **Riesas**, welches die ihm anvertrauten Gegenstände nicht nach auswärtig verschickt, sondern am Platze fertigstellt, daher in der Lage ist, bei sorgfältiger Ausführung schnell zu liefern.

Wir sind wieder in der Lage, eine gelegene und wertvolle Prämie unsern verehrten Abonnenten anzubieten:

drei verschiedene Wandkarten.

Die Karten sind eigens gezeichnet und bis in die allerneueste Zeit bearbeitet unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse der Gegenwart. Die Ausführung, in 3 verschiedenen Farben, ist durch eine der bedeutendsten kartographischen Anstalten geschehen. Der Verkaufspreis einer jeden Karte ist 8 Mark. Wir können eine jede dieser Karten zu dem billigen Preise von

nur 1 Mark

liefern und zwar fix und fertig — mit Stäben und Dosen versehen — zum Aufhängen.

Neue große Weltkarte. Alle Verkehrslinien, zu Wasser wie zu Lande, sind nach neuestem Material gearbeitet. An beiden Seiten der Karte sind allgemeine interessante u. belehrende statistische Angaben aufgedruckt, wodurch die Karte noch wertvoller wird. Größe 125 cm breit, 87 cm hoch. Versand nach auswärtig geschieht durch Zuschlag von 25 bez. 50 Pfg. Porto und 10 Pfg. Verpackung.

Verkehrskarte von Europa. Alle Verkehrslinien, zu Wasser wie zu Lande, sind nach neuestem Material gearbeitet. An beiden Seiten der Karte sind allgemeine interessante u. belehrende statistische Angaben aufgedruckt, wodurch die Karte noch wertvoller wird. Größe 126 cm breit, 107 cm hoch. Versand nach auswärtig geschieht durch Zuschlag von 25 bez. 50 Pfg. Porto und 10 Pfg. Verpackung.

Neue Wandkarte von Deutschland. nach einer ganz neuen patentamtlich geschützten Idee gearbeitet: sämtliche Städte, Flecken und größere Dörfer sind in anschaulicher Weise mit der Einwohnerwohnerzahl versehen. Größe 106 cm breit, 103 cm hoch. Versand nach auswärtig geschieht durch Zuschlag von 25 bez. 50 Pfg. Porto und 10 Pfg. Verpackung.

Geschäftsstelle des „Rieser Tageblattes“.

Rölnische Hagel-Verficherungsgesellschaft.

Grundkapital (Voll bezogen)	9,000,000 Mark
Bar-Einzahlungen	1,800,000 Mark
Angesammelte Reserven	1,143,138 Mark
Einnahme an Prämien, Kosten und Steuern im Jahre 1902	2,234,065 Mark
Verficherungssumme im Jahre 1902	232,553,886 Mark

Wirksamkeit der Gesellschaft seit 1854:

Gesamt-Verficherungssumme	7,155,567,961 Mark
Gesamt-Entschädigungssumme	51,433,418 Mark
Gesamtzahl der abg. h. Pölkern	1,006,406 Stück
Gesamtzahl der verp. eten Schäden	113,457 Stück

Die Gesellschaft versichert Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Glas- und Eisengegenstände zu billigen, festen Prämien, wobei Nachschußzahlungen unbedingt ausgeschlossen sind. Sie garantiert bei totaler Regulierung der Schäden und schleunigster Auszahlung der Entschädigungsgelder ihren Versicherten vollen Schadenerfolg und zwar unter Bewährung aller mit einem solchen Geschäftsbetriebe zu verbindenden Erleichterungen und Vorteile. Die Rölnische Hagel-Verficherungsgesellschaft wirkt ununterbrochen seit 49 Jahren; ihre Wirksamkeit ist in landwirtschaftlichen Kreisen überall vortrefflich bekannt und ihre Einrichtungen erfreuen sich ungetrübten Erfolgs. Zur weiteren Auslastung und zur Aufnahme von Verficherungskandidaten sind die unterzeichneten Agenten gern bereit.

Julius Starke in Riesa
G. D. Wilmann in Zimmern
E. G. Schumann in Wittenberg
Ernst Julius Röder in Strehla.

Hoch beglückt ist jeder durch den Gebrauch von **Riebig's Seife.** Sie gibt eine blendend weiße und zarte sowie sammetweiche Haut. à Stück 50 Pfg. bei: **Rud. Beandorf** (frü. D. Hartig).

Entzückend wird der Teint, reizig hart und blendend weiß die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten **Lillenmilch-Seife „Stern des Südens“** von vielen Ärzten u. Professoren empfohlen von **Wegmann & Co., Berlin.** Borr. zu 50 Pfg. pr. Stck bei **Rud. Beandorf, Deurgier, P. O. S. in Riesa.**

Jagdswagen, geb. Amerikaner, Kutschwagen, Wisly, mit und ohne Verdeck, Park-, Post- und Gespann, 70 Stk. gebräuchl. 1- und 2spännig
Autofahrer, Brustplatt 10 Radfahrergeschirre, 10 Reifsetz., Wagenlaternen verkauft zu dem bekannt billigen Preise
E. Ubricht, Preis 25.

Del-Zäffer zu kaufen gesucht von **W. G. Schumann in Wittenberg**
Prima Mariascheiner Braunkohlen (Rölnisch) offeriert in allen Sorten billig ab Schiff in **Riesa** **Preis 25.**